



LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen



PRESSEMITTEILUNG

Verantwortung übernehmen – JETZT !

Neuer Vorsitzender der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen -Kampagne 2005 vorgestellt

Erfurt/Neudietendorf 04.02.2005 Turnusgemäß hat Reinhard Müller, Landesgeschäftsführer des PARITÄTISCHEN Thüringen, am Freitag den Vorsitz in der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege übernommen. Er löst Caritasdirektor Bruno Heller ab, der dieses Amt zwei Jahre innehatte. In seiner Rede vor Vertretern von Land, Kommunen und Wohlfahrtsverbänden kündigte Müller an, den Kurs der LIGA zur Sicherung des sozialen Friedens in Thüringen konsequent fortzusetzen. Von der Landespolitik forderte der neue Vorsitzende mehr Planungssicherheit. Bei der Festveranstaltung in Neudietendorf präsentierte die LIGA ihre Kampagne 2005 „Verantwortung übernehmen –JETZT“.

Thüringen steht vor großen Herausforderungen. Die Finanzmittel sind begrenzt, die Arbeitslosigkeit bleibt hoch, damit auch die Abwanderung und das vor dem Hintergrund einer alternden Gesellschaft. „Die derzeitige Politik gibt auf diese Herausforderungen keine überzeugende Antwort“, schrieb der neue LIGA-Vorsitzende Reinhard Müller den anwesenden Politikerinnen und Politikern ins Stammbuch.

„Die derzeitige Haushaltsplanung zeigt weder Visionen noch Planungssicherheit“, kritisierte Reinhard Müller, mit Blick auf die geplanten Kürzungen im kommunalen Finanzausgleich und bei Beratungsstellen im sozialen Bereich. Hier gehe das Vertrauen der Bevölkerung in die Verlässlichkeit der Politik verloren. Schlecht abgestimmte Diskussionen über Hortverantwortlichkeiten, Abbau von sozialen Einrichtungen und den damit verbundenen Kündigungen sorgten für Unruhe, was sich bereits in den ersten Großdemonstrationen in Erfurt gezeigt habe.

Die LIGA schlägt der Landesregierung deshalb ein Moratorium bei den geplanten Kürzungen vor. Alle Beteiligten müssen die Zeit bekommen, sich gemeinsam an einen Tisch zu setzen, um sich über den Erhalt von Jugendbetreuungseinrichtungen, Schuldner- oder Suchtberatungen und die Herausforderungen einer ständig älter werdenden Gesellschaft zu verständigen. Hier müssen sich auch die Kommunen ihrer Verantwortung stellen.

Die LIGA hat am Freitag in Neudietendorf ihre Kampagne 2005 unter dem Titel „Thüringen bleibt sozial – Verantwortung übernehmen JETZT!“ vorgestellt. Die Flagge wird an allen sozialen Einrichtungen in Thüringen hängen. Politik, Wirtschaft, Verbände und die Bevölkerung sind eingeladen, ihren Beitrag zu leisten, ihre Verantwortung für Thüringen und eine soziale Gesellschaft einzubringen.

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen:

- Gegründet am 14.09.1990 als Vereinigung der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen.

- Mitgliedsverbände:

Arbeiterwohlfahrt, Landesverband Thüringen

Caritasverband für das Bistum Erfurt e.V.

Caritasverband für das Bistum Dresden-Meißen e.V.

Caritasverband für das Bistum Fulda e.V.

Der PARITÄTische Wohlfahrtsverband Thüringen e.V.

Deutsches Rotes Kreuz, Landesverband Thüringen e.V.

Diakonisches Werk d. Ev.-Luth. Kirche i. Thüringen e.V.

Diakonisches Werk in der Kirchenprovinz Sachsen e.V.

Diakonisches Werk in Kurhessen-Waldeck e.V.

Jüdische Landesgemeinde, Sitz Erfurt.

Bündelung und Abstimmung von Maßnahmen zur Einflussnahme auf die Entwicklung der Sozialpolitik in Thüringen durch Mitwirkung an der Gesetzgebung, Zusammenarbeit mit der Landesregierung und den Organen der Selbstverwaltung, sowie Verbänden und Fachorganisationen.

- In ca. 2.800 Einrichtungen und Diensten sind über 60.000 Menschen hauptamtlich tätig.

Geschäftsstelle

**LIGA der Freien Wohlfahrtspflege
in Thüringen**

Postfach 100511

99005 Erfurt

Kontakt:

Internet:

www.liga-thueringen.de

E-Mail:

info@liga-thueringen.de

Telefon: (0361) 21031 - 121

Telefax: (0361) 21031 - 129